

Vorwort.....S.2  
Unser Zukunftsbild.....S.3  
Aus dem Religionsunterricht.....S.4  
Feste, Veranstaltungen.....S.5  
Erntedank.....S.6  
Matriken.....S.6  
Gabenbereitung.....S.7  
Katholisches Bildungswerk.....S.8  
25 Jahre Kapelle Dörfla.....S.9  
Pfarrkalender.....S.10  
Jugend, Jungschar.....S.12  
Zwergertreff.....S.14  
Kindergarten.....S.15  
Veranstaltungen.....S.17  
Caritas.....S.19  
Pfarrleben.....S.20

An einen Haushalt

**Der Glaube fordert die Seele heraus,  
weiter zu gehen, als sie sehen kann.**

(William Clarke)

Wir laden ein

**MESSE IM PARK**  
**22. SEPTEMBER**

**FETZENMARKT**  
**1. / 2. SEPTEMBER**

**ERNTEDANK**  
**7. OKTOBER**



## WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt Fernitz:  
Schulgasse 10, 8072 Fernitz  
Tel.: 03135/55 400,  
Fax: 03135/55 400-6

E-Mail: [fernitz@graz-seckau.at](mailto:fernitz@graz-seckau.at)

Homepage:  
<http://fernitz.graz-seckau.at/>

Pfarrer Josef Windisch  
Tel.: 03135 / 55400 oder  
0676 / 8742 6664

Diakon Hans Hofer  
Tel.: 03135 / 49 247 oder  
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl  
Tel.: 0676 / 8742 6783

Pastoralpraktikant Ioan Liviu Pilc  
Tel.: 03135/55400-18 oder  
0676/8742 7036

Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann  
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,  
Do. 15 - 19 Uhr

Impressum: DER WEG

Herausgeber:  
R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz

Redaktionsteam:  
A. Patsch, I. Pechmann, J. Pechmann, K.  
Weinhandl, A. Lendl, Pfr. J. Windisch,

Layout:  
Andreas Patsch, Julia Pechmann

Fotos:  
A. Patsch, KiGa, J. Pechmann, A. Lendl,  
Jungschar, Pfarre,  
Titelseite: A. Patsch

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

# ERNTEDANK MIT OFFENEN AUGEN

Wie jedes Jahr im Herbst feiern wir auch heuer wieder Erntedank. Es gehört einfach zu unserem Brauchtum dazu.

Bauern und Gärtner freuen sich über die Ernte, die Kinder bringen viele Früchte zum Altar. Und doch berührt uns dieses Fest nur an der Oberfläche. Weder durch echte Not, noch durch direktes Arbeiten haben wir einen Bezug zu den „Früchten der Erde“. Gemüse und Obst kaufen wir im Supermarkt, spotbillig und an jedem Tag im Jahr. Alles glänzt, steril in Plastik verpackt, erdfrei...

## Hat Erntedank da noch einen Sinn?

Die Kirche sagt ja. Erntedank heißt teilnehmen an der Freude des Schöpfers über das Wunder des Lebens. Schön! Aber ist das schon genug? Was ist mit unserer Liebe? Genießen wir die Gaben quasi mit geschlossenen Augen - um die Not unserer Geschwister und die Not der Schöpfung nicht sehen zu müssen?

Auch wenn wir es gerne verdrängen, wissen wir ja, dass unser Lebensstil auf Dauer nicht gut gehen kann. Wir ver-

brauchen zu viel, und schaffen dadurch Ungerechtigkeit und Unfrieden innerhalb der Menschheitsfamilie - und Zerstörung innerhalb der Schöpfung, wie wir täglich in den Medien mitverfolgen können.

Erntedank soll auch heißen: Dankbar sein, genießen - und die Augen öffnen! Auf Gottes Liebe antworten, indem ich Verantwortung übernehme. Ich kann zum Beispiel durch meinen Einkauf mitbestimmen, ob Bauern in Österreich Arbeit haben, ob Kinder in anderen Ländern zu einem Schandlohn ausgebeutet werden, ob Ressourcen verbraucht werden, die von den Menschen nach mir dringend benötigt werden. Erntedank könnte heißen, mich selbst ehrlich zu fragen, ob die Erde Zukunft hat, wenn alle so leben wie ich?

Wenn wir Zukunft wollen - und das nicht nur für unsere Generation - , dann sollten wir vom Dank-Sagen zum Dank-Tun kommen.

Hemma Opis-Pieber





# WOHIN GEHT DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DER STEIERMARK?

## UNSER ZUKUNFTSBILD UND DIE DIÖZESANREFORM

Kaum war Papst Franziskus im Amt, hat er weltweit zur „Bekehrung der Pastoral“ (conversio pastoralis) aufgerufen: Die Kirche möge sich weniger Sorgen um sich selbst, ihre Organisation, ihre Mitgliederzahl und ihr Image machen, sondern demütiger werden und sich radikal den Menschen zuwenden – wie Jesus. Dieser Aufruf traf auch die Katholische Kirche in der Steiermark.

Vom Leben der Menschen ausgehen  
Die wichtigste Frage für die Reform unserer Diözese ist nicht: „Was braucht die Kirche?“, sondern: „Was brauchen die Menschen?“ Denn die Kirche ist für den Menschen da, nicht umgekehrt. Dem entspricht auch der erste Leitsatz im Zukunftsbild der steirischen Kirche: „Wir gehen vom Leben der Menschen aus“. Das heißt: Wir wollen die Buntheit der Lebenswirklichkeit ernst nehmen und besser verstehen lernen. Jesus, sein Wort und sein Leben inspirieren uns dabei. Wir wollen jedem Menschen, auch wenn er „anders“ glaubt und lebt, mit Achtsamkeit begegnen. Wir wollen niemanden verurteilen und mit jenen, die es wünschen, gemeinsam nach einem sinnerfüllten Leben suchen – in großem Respekt vor ihrer Freiheit.

Gemeinsam suchen – besonders mit den Armen

Wir wollen keine besserwisserische Kirche sein, sondern eine lernende. Darum heißt der zweite Leitsatz: „Wir sind alle auf der Suche nach Gott“. In jedem Menschen, so glauben wir, ist Gott gegenwärtig. Von jedem und mit jedem können wir etwas von der Tiefe des Lebens lernen – und damit von der Menschenliebe Gottes, die der Kern des Evangeliums ist. Besonders viel können wir von den Armen und Benachteiligten lernen. Sie, die an den Rand gedrängt werden, sind die Lieblinge Gottes. Der Umgang mit Ihnen bringt uns wenig Ansehen, nützt uns aber zu Demut, Realitätssinn, Risiko, Flexibilität, Solidarität... Gerade durch sie und von ihnen können wir viel lernen – über Gott, Evangelium, Menschsein... Werden wir den Mut haben, eine „Kirche der Armen“ zu werden? Der dritte Leitsatz im Zukunftsbild ermtigt dazu: „Wir begegnen dem Geheimnis Gottes in der Liebe zu den Armen und Benachteiligten“.

Neue Arten, Kirche zu leben  
Wenn diese grundsätzliche „Bekehrung der Pastoral“ gelingt, haben auch die anderen Reformvorhaben unseres Bischofs eine Chance: Neue Orte des Kirche-Seins werden entstehen durch Menschen und für Menschen, die mit dem klassischen Pfarrleben wenig anfangen können. Christen und Christinnen werden selbst Verantwortung für

die Seelsorge vor Ort übernehmen und sich gezielt für eine humanere Gesellschaft einsetzen. Die Errichtung größerer „Seelsorgeräume“ kann ein neues Miteinander und eine buntere Vielfalt von Berufungen, Gemeinden, Gottesdiensten und gelebter Nächstenliebe fördern. Fairere Formen der Zusammenarbeit von Priestern und Laien, Männern und Frauen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen werden dann möglich sein. Das gilt auch für neue Formen der Leitung und Koordination in der Kirche. Bei allem kirchlichen Tun wird verstärkt auf Qualität geachtet werden.

Vieles wird sterben, Neues kommen  
Freilich wird auch viel Liebgewordenes in den nächsten Jahren sterben. Das wird manchen sehr weh tun, andere entlasten. Zugleich wird Neues, das heutigen Menschen besser entspricht, entstehen. Die Kirche wird in unserem Land zahlenmäßig wohl noch kleiner werden, aber sie kann ehrlicher, demütiger und glaubwürdiger werden – und so ihrem Meister ähnlicher, „der nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen.“ (Mt 20,28)

Text: Karl Veitschegger, Mitglied der Arbeitsgruppe Zukunftsbild  
Quelle: Artikelbörse Diözese Graz-Seckau



## Datenschutzverordnung und alltägliche Pfarrarbeit

Grundsätzlich: Die Regelungen sind zum großen Teil nicht wirklich neu, was neu ist sind die höheren Strafen bei Nicht-Einhaltung.

Datenschutzbeauftragte der Diözese Graz-Seckau ist Mag. Marianne Obrietan. Detailliertere Informationen zur DSGVO finden Sie auch auf der Website der Diözese: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/>

Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen müssen eine Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datengeheimnisses unterschreiben.

**Geburtstagsjubiläen:** Hohe und runde Geburtstage dürfen nur noch nach vorheriger Zustimmung des Jubilars veröffentlicht werden (zB im Pfarrblatt), auch dürfen Mitarbeiter der Pfarre die beliebten Geburtstagsbesuche nur noch mit vorausgehender Einladung /Zustimmung machen. Daher: Möchten Sie oder Ihre Eltern/Nachbarn/... (weiterhin) einen Geburtstagsbesuch zB vom Diakon bekommen, müssten Sie sich bitte kurz in der Pfarre melden und dem zustimmen. Bitte helfen Sie alle mit, das älteren Mitmenschen verständlich zu machen. Danke!

**Veröffentlichung von Taufen, Trauungen, Begräbnissen im Pfarrblatt/Homepage/...:** Im Rahmen des Tauf/Trauungsgesprächs wird die Erlaubnis eingeholt. Todesfälle dürfen auch so veröffentlicht werden, sollten aber trotzdem mit der Familie abgesehen werden.

**Fotos:** Fotos dürfen NUR mit Zustimmung der Betroffenen veröffentlicht werden. Dabei ist es egal wie viele Personen zu sehen sind. Entscheidend ist die Erkennbarkeit.

**Fotografieren in der Kirche:** Wird bei einem Gottesdienst fotografiert müssen die Anwesenden darauf hingewiesen werden (Schilder oder Ansagen).

**Fotografieren bestimmter Gruppen, zB Jung-schar, Erstkommunionkinder:** Alle Eltern müssen bereits bei der Anmeldung zu der Gruppe mit einem Formular zustimmen.

**Email Adressen dürfen nur verwendet werden, wenn sie selbst von der Pfarre erhoben wurden.**

**Personenbezogene Daten die im Rahmen einer bestimmten Veranstaltung erhoben wurden (zB Reise) dürfen nicht für andere pfarrliche Zwecke ohne Zustimmung verwendet werden.**

**Recht auf Auskunft:** Jeder hat das Recht Auskunft über seine Daten zu erhalten, die in der Pfarre vorhanden sind.



## ... AUS DEM RELIGIONSUNTERRICHT ...

Im vergangenen Schuljahr lernten und erlebten wir im Religionsunterricht ganz schön viel, von einigen Besonderheiten möchten wir euch hier erzählen: Das absolute Highlight war für uns unsere Schulwallfahrt.

Am 30.5. 2018 machten sich ca. 140 Kinder und alle Lehrer mit selbstgestalteten Wallfahrterfahnen und viel Freude zu Fuß von der Marianne-Graf-Volksschule nach Enzelsdorf auf. Unterwegs gab es einige Gebets- und Liederstationen. Vor der Kirche St. Jakob wartete dann unser Herr Pfarrer auf uns. Wir zogen gemeinsam in die Kirche ein und feierten die Hl. Messe. Nach dem Segen und einer stärkenden Jause machten wir uns wieder auf den Heimweg zur Schule.

Einfach ein unvergessliches Erlebnis – wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal!

Im Rahmen des Atelierunterrichtes durften wir auch die Kunst des Ikonenmalens kennen lernen und selbst ausprobieren. Mit Hilfe von Diakon Joan Bilc' und unserer Religionslehrerin Martina Hornhofer gestalteten wir jeder eine eigene kleine Ikone, die dann beim Adventgottesdienst von Pfarrer Josef Windisch gesegnet wurde und nun einen Ehrenplatz bei uns daheim hat.

In der VS Gössendorf gestalteten wir im Rahmen des Jahresschwerpunktes „Kunst“ für unsere Klassen neue Wandkreuze in Mosaiktechnik. Jedes Kind der Schule durfte seine Steinchen einbauen und so wurden sie zusätzlich auch ein Gemeinschaftssymbol. Beim Schulschlussgottesdienst wurden unsere Kreuze dann feierlich gesegnet. Die

alten Holzkreuze, die uns viele Jahre durch den Schulalltag begleiteten, haben wir der Schule in Kilema/Tansania gependet. So bleiben sie weiterhin ein Zeichen des Glaubens und der Verbundenheit unter Christen.

Weitere Highlights waren: die Erstkommunionen, Bibelrezepte ausprobieren, unsere Kirchenforschereise, Versöhnungsfeste, viele Gottesdienste, Hostienbacken beim Hr. Pfarrer, eine Jesusexpertenausbildung, Aschenkreuzsegnung, Palmbuschenbinden, .....

Martina Hornhofer



Fotos: Ioan Liviu Pilc



## FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Liebe Pfarrbevölkerung!

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu und in wenigen Tagen beginnt die schönste Zeit des Jahres, der Herbst. Die Natur wird bunter, die Zeit der Ernte beginnt, die Ferien gehen zu Ende und viele Kinder starten in ein neuen Lebensabschnitt, sei es durch Schulwechsel, oder für die Kleinen der Beginn der Schulzeit oder des Kindergartens.

Wir in der Pfarre beginnen ein neues Arbeitsjahr und stürzen uns erholt und voller Elan auf unsere nächsten Aufgaben. Schon in wenigen Tagen starten wir mit dem traditionellen

### Pfarrfetzenmarkt

**Samstag 01. September ab 7.00**

**Sonntag 02. September ab 8.00**

Frühschoppen ab 10.30 Uhr mit den Luisser Buam

#### Was können wir brauchen:

Bücher, Möbel, saubere Kleidung, Schuhe, Taschen, Geschirr, Werkzeug, Antiquitäten, Fahrräder, Spielsachen, Rasenmäher, Schi, funktionierende Elektrogeräte, Alteisen,... - einfach alles, was für irgend jemand noch Wert haben könnte.

Bitte geben sie keinen Sperrmüll mit, da wir diesen auf Kosten der Pfarre entsorgen müssen. Wegen der hohen Sondermüllkosten werden auch keine Fahrzeugreifen, Leuchtstoffröhren und Alautos angenommen. Der Abholdienst erhält strikte Anweisung, solche Dinge nicht mitzunehmen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass der **Verkauf ausnahmslos erst am Samstag ab 7.00 Uhr** möglich ist

Wir suchen auch viele fleißige Helfer zum Einsammeln, Sortieren, Verkaufen und ganz besonders auch am Montag danach beim Zusammenräumen.

Wer Zeit hat und gerne mithelfen möchte, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei (03135/55400) oder bei

- Gabi Ploder (0681/84877200)
  - Helene Schober (0664/5316155)
  - Karl Weinhandl (0699/12597701)
- melden.

### Messe im Park

Am Samstag dem 22. September findet die Vorabendmesse um 19.00 Uhr im Erzherzog Johann Park statt.

### Erntedankfest

Am Sonntag, dem 07. Oktober feiern wir das Erntedankfest.

Wir versuchen wieder einen großen Festzug zu gestalten und möchten daher die Schulen und Kindergärten in Fernitz-Mellach und Gössendorf sowie alle Vereine und Institutionen einladen, bei diesem Fest mitzuwirken.

Wie schon das Wort sagt, feiern wir ein Fest zum Dank für die gute Ernte.

Wir sollten aber nicht nur Danke sagen für die Früchte der Felder, sondern auch Danke für Gesundheit und vor allem auch für all die Liebe und Anerkennung, die wir von unseren Mitmenschen erhalten.

Im Anschluß an den Festgottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat zur Agape am Kirchplatz ein.

Ein herzliches Danke auch an Alle, die in irgend einer Form beim Pfarrfest mitgeholfen haben.

Im Namen des Fetsausschusses wünsche ich allen einen schönen Herbst, den Kindern einen guten Start ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr und ich freue auf Ihren Besuch bei unseren nächsten Festen.

Karl Weinhandl

### Infos zum Fetzenmarkt

Am Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Aug. werden in den einzelnen Ortschaften die bereitgestellten Gegenstände abgeholt. Bitte aufpassen, dass nicht fremde Personen die Sachen abholen.

Abholwünsche mögen bitte bis Dienstag, 28. Aug. bekanntgegeben werden.

Den Abholdienst erreichen Sie unter nebenstehenden Telefonnummern.

Die Gegenstände können nur nach telefonischer Anmeldung abgeholt werden!

### Aboldienst:

Dörfla:

J. Schusteritsch  
0316/407503  
0650/4075030

Gössendorf:

W. Dietl  
03135/49451  
0650/2632205

Unterfernitz:

W. Scherr  
0664/8677271

Enzelsdorf:

K. Weinhandl  
03135/82242  
0699/12597701

Gnaning:

J. Bauer  
03135/51313  
H. Novotny  
0664/529 1095

Dillach und Mellach:

H. Erler  
0664/5308901

Pfarrhof:

03135/55 400

### Freiwillige und Mehlspeisen:

Wir bitten recht herzlich um Mehlspeisen!

Auch brauchen wir viele fleißige Hände zum Einsammeln, Sortieren, Verkaufen und am Montag beim Zusammenräumen. Wer mithelfen möchte möge sich bitte in der Pfarrkanzlei, Tel.Nr. 03135/55400 melden.



## TAUFEN

SEBERNEGG Valentin  
 POVODEN Noah Andreas  
 SPITZER Oliver Thomas  
 GROBBAUER-GREIMEL Lena  
 KÖNIGHOFER Nikolas  
 PUFFER Henrik Elias  
 PLESCHBERGER Penelope Amelie  
 SCHENK Leo  
 LINHART Leonie  
 GLASER Julia Marie  
 PAINOLD Magdalena  
 MOCNIK Matheo Rene  
 HÖLLER Constantin Walter  
 DREISIEBNER Marlene Kristin  
 FRITZ Elena Maria  
 POLANZ Florentina  
 GAGGL Liam Christian  
 PAIL Michael

## TRAUUNGEN

SCHMIDT Rene Wolfgang und  
 BRIJESKI Ana  
 PICHLER Klaus und  
 REGENFELDER Eveline Regina  
 SMOLANA Stefan Rudolf und  
 GSELLMANN Claudia Daniela  
 HÖLBLINGER Bernhard und  
 PITTNER Katrin  
 POGACNIK Claus Dieter und  
 KRENN Evelyn Erika  
 SIEGMUND Georg Florian und  
 ZECHNER Marion Ilse  
 ALDRIAN Martin Manfred und  
 FUCHSBICHLER Martina

## VERSTORBENE

FRUHMANN Hermann (85)  
 GIESSAUF Antonia (84)  
 KARNAUS Erwin (35)  
 SIMONITSCH Rosemarie (64)  
 STEURER Franziska (89)  
 SCHNEIDER Martha (91)  
 FÜRPASS Klara (67)



Die hier gesammelten Lebensmittel  
 kommen unseren Bedürftigen in unserem  
 Betreuungsgebiet von  
**Fernitz, Gnaning, Mellach**  
 und **Gössendorf** zu gute  
 Danke

Suse GSELLMANN  
 Obfrau Stv

Gottfried MEKIS 0664 / 83 12 470  
 Obmann



## ERNTEDANK

Am 7. Oktober feiern wir wieder Erntedank. Wir sind dankbar:

- Für die Früchte von Feldern und Bäumen, die wir ernten durften.
- Für die Früchte unserer Arbeit in Schulen, Büros, Werkstätten und allen unseren Arbeitsplätzen.
- Wir sind dankbar für die Früchte, die Vertrauen, Liebe und Verzeihen in diesem Jahr hervorgebracht haben.

Doch wir haben in diesem Jahr auch Verluste erlitten:

- durch Unwetter und Unfälle
- durch den Verlust des Arbeitsplatzes
- durch Streit und Trennung
- durch Krankheiten und durch Tod

Leben hat immer beide Seiten: Schöne und weniger schöne, darum können wir fast immer auch dankbar sein und gleichzeitig uns in das Leid anderer einfühen.

Es ist uns gut gegangen in diesem Jahr. Wir sind dankbar und wollen teilen mit denen, die nicht so viel Glück hatten. Darum bitten wir zur Feier des Erntedanks wieder um Lebensmittelspenden,

die über die Vinzenzgemeinschaft den Armen hier in unserem Pfarrgebiet zu Gute kommen. Es gibt sie wirklich: Die Menschen, die hier unter uns leben und nicht jeden Tag genug zu essen haben, die nicht heizen können, die darum bangen müssen ob sie auch noch im nächsten Monat ein Dach über dem Kopf haben. Diese Menschen haben kein Schild um den Hals, sie schreien nicht laut: Ich bin arm. Sie leben unerkannt zwischen uns, denn sie wünschen sich mehr als alles andere: Ein normales Leben, so wie ihre Nachbarn es haben.

Bitte bringen Sie Ihre Spende an haltbaren Lebensmitteln am SA, 6.10. oder direkt am SO, 7.10. mit und geben sie in den Erntewagen in der Kirche. Vergelt's Gott!

(Für Spenden zB von Kleidung, können Sie gerne jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen: Angie Lendl, 0676 8742 6783). Genauso wie über Spenden freuen wir uns über Menschen, die bereit sind Zeit zu spenden, besonders kräftige Personen, die hin und wieder mit anpacken können. Danke.

Angie Lendl





## DIE GABENBEREITUNG

Wir sind eingeladen zur Feier der Eucharistie - und bringen unsere Gaben mit.

Von Beginn der Kirche an war es selbstverständlich, einen Beitrag zur Messe mitzubringen, zB Nahrungsmittel, die dann an Bedürftige verteilt wurden. Bei uns ist es heute üblich Geld mitzubringen, das gesammelt wird und mit dem verschiedene Anliegen der Kirche inner- und außerhalb der eigenen Pfarre unterstützt werden (von der Kirchenheizung bis zur Spende an die Mission).

Während die Mitfeiernden ihre finanzielle Gabe geben, bringen die Ministranten alles zum Altar was für die Eucharistiefeier – die Feier der Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut Christi – benötigt wird. Wie bei jedem Fest wird der Tisch gedeckt, die Hände gewaschen, das Mahl bereitet. War es anfangs ein voll gedeckter Tisch – wie auch beim letzten Abendmahl Jesu – kann es im Lauf der Zeit zur Reduktion auf das Wesentliche: Brot und Wein in konzentrierter Form. Denn der Schwerpunkt liegt nicht auf dem Sattessen sondern auf der Vereinigung mit Christus. Wenn wir mit den Erstkommunionkindern ihre Hostien für die Erstkommunionbacken erklären wir es so:

„Warum ist die Hostie so eine dünne, kleine Scheibe, die nach nichts schmeckt?“

„Weil es ganz um Jesus geht; stell dir vor einmal gäbe es Käsehostien, einmal Nutellahostien,... niemand würde mehr an Jesus denken sondern nur neugierig sein, wie der Leib Christi diesmal schmeckt. Und was, wenn ich kein Nutella mag? Dann schmeckt mir Jesus nicht? Die Hostie schmeckt neutral, damit ich mich ganz auf Jesus konzentrieren kann und mich nicht von ihm ablenkt.“

### Das ist mein Leib

Das Sakrament der Eucharistie bildet die Mitte der 7 Sakramente der katholischen Kirche. Die Eucharistie ist gleichzeitig „Quelle und Höhepunkt“ (vgl. LG 11) des christlichen und kirchlichen Lebens.

Die gemeinsame Mahlfeier in der Erinnerung an Christus stärkt uns einerseits für das Leben und bildet in der sonntäglichen Versammlung der Gemeinde den Höhepunkt jeder Woche.

Das Wort Eucharistie kann man mit „Dankfeier“ übersetzen, die auf die Pessachfeier der Juden zurückgeht, in der sie Gott für den Auszug aus Israel dankten und sich auch heute noch jedes Jahr daran erinnern. Es gibt aber auch noch andere Aspekte der Eucharistie.

Elisabeth Fritzl



Foto: Pfarre Fernitz



Foto: Gerd Neuhold



**PFARRVERBANDSAUSFLUG  
ST. PETER – FREIENSTEIN / GÖSS  
15. SEPTEMBER 2018**

**Maria Freienstein** ist eine **Wallfahrtskirche**, die als imposante Wehr- und Burganlage auf einer Anhöhe oberhalb von St. Peter – Freienstein errichtet wurde. Nach zehn Jahre andauernden Renovierungsarbeiten erstrahlt Maria Freienstein zum 300-Jahresjubiläum der Einweihung im neuen Glanz. Eine Kirchenführung gibt Einblick in die Geschichte dieses Gnadenortes, der unter dem Patrozinium „Maria Sieben Schmerzen“ steht. Mit einem Gottesdienst stellen auch wir uns in die Tradition der an diesem Marienwallfahrtsort Feiern und Betenden. Für die Erreichbarkeit der Kirche auch für Gehbeeinträchtigte ist gesorgt.

Das **Gösseum**, das sogenannte Gösser Brauseum, ist der zweite Programmschwerpunkt des Pfarrverbandsausfluges. Hier wird in die Kunst des Bierbrauens eingeführt sowie Interessierten vermittelt, was dieses Bier zu einer der beliebtesten Biermarken macht. An diesem ebenso traditionsreichen Ort werden wir nicht nur ins Wissen rund ums Bierbrauen eintauchen, sondern uns selbst durch eine Verkostung von diesem Bier überzeugen.

Die Kosten für die Teilnahme am Pfarrverbandsausflug betragen € 37 und beinhalten Fahrtkosten, Mittagessen und Führungen.

Abfahrt: 9 Uhr vor dem alten Rüsthaus in Fernitz bzw. 9.10 Uhr in Kalsdorf; Ankunft: 18 Uhr

**Anmeldeschluss** für den Pfarrverbandsausflug ist der **3. September 2018**. Anmeldung und Einzahlung bitte in den Pfarrämtern: Fernitz 03135 / 55 400 oder [fernitz@graz-seckau.at](mailto:fernitz@graz-seckau.at) oder Kalsdorf 03135 / 52 5 34 oder [kalsdorf@graz-seckau.at](mailto:kalsdorf@graz-seckau.at)

Organisation: Katholisches Bildungswerk Fernitz



**Kirch' n schau' n**

Wir laden ein zum Kirch' n Schau' n und zum Staunen darüber,  
... was Bausteine über die Zeit erzählen, in der eine Kirche erbaut wurde.  
... was Heiligenfiguren von der Frömmigkeit und den Anliegen der Menschen verraten.  
... welche Umstände der Zeit die Anrufung spezieller Heiliger besonders beliebt machten.  
... welche Symbole und Bildinhalte die christliche Tradition aufweist.  
... wie die Ansprüche der heutigen Menschen an Liturgie und sakrale Kunst ihre Spuren hinterlassen.

**Sonntag, 23. September 2018  
um 14.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Fernitz**



mit den „KunstwerkKirche“-Kirchenführern:  
Mag. Bibiana Hubmann-Fellner BA und DI Viktor Sailer

**Welche Kirchenfinanzierung hat Zukunft?**

In Europa gibt es verschiedene Formen der Finanzierung von Religionsgemeinschaften. Damit ist auch die Zahl der Kirchenglieder unterschiedlich hoch oder niedrig. Welche Kirchenfinanzierung kann am ehesten die Finanzierung der Kirchen sichern und dennoch die Kirchenglieder senken?

**Mittwoch, 17. Oktober 2018  
um 19:00 Uhr  
Veranstaltungszentrum Fernitz**

Referent:  
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. theol. Rudolf K. Höfer



Fotos: Gerhard rith

Lehrte am Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte der Theologischen Fakultät der Uni Graz.  
Auf Ihr Kommen freut sich das Katholische Bildungswerk der Pfarre Fernitz





# 25 JAHRE KAPELLE DÖRFLA

vom Maisacker zum Kraftplatz im Zentrum der Marktgemeinde Gössendorf

Pfarrer Franz Kober sowie das Ehepaar Maria und Josef Frank hatten wohl schon eine Vorahnung, was auf dem seinerzeitigen Maisacker entstehen kann. Sie haben Menschen im Ort motiviert, eine Kapelle zu errichten und seit der Einweihung 1993 für den Betrieb und die Instandhaltung zu sorgen.

Auch Alois Neuhold hatte eine Ahnung, welche Kraft die von ihm gestalteten Gegenstände (Altarkreuz, Altar, Ambo, Bänke) sowie die Glasfenster samt Beschreibungstexte entwickeln werden.

Von Beginn an waren die Vertreter der Gemeinde sowie seit seiner Gründung auch der Kulturverein Unterstützer bzw. Förderer dieser Kapelle. Die Altbürgermeister Florian Fruhmann und Franz Macher, der Bürgermeister DIFH Gerald Wonner sowie der Obmann des Kulturvereins Gössendorf Peter Rieger zeigten dies auch mit ihrer Anwesenheit beim diesjährigen Fest.

Zudem überbrachte der Bürgermeister eine namhafte Geldspende der Marktgemeinde Gössendorf – DANKE!

Bei allen geistlichen Anliegen war und ist die Pfarre Fernitz ein verlässlicher Ansprechpartner und Gestalter, ob Mag. Helmut Burkard, Mag. Toni Rindler, Mag. Josef Windisch, Hans Hofer, Mag. Ioan Liviu Bilc oder Ingrid Pechmann, Angie Lendl und Martina Hornhofer!

„Mögen uns zuweilen in stillsten und liebsten Stunden Engel an Stellen des Herzens rühren, damit wir endlich mit dem Herzen sehen.  
**Sehender, nicht gescheiter sollten wir werden.“**

Text von Alois Neuhold in der Kapellenbroschüre

Seit über 25 Jahren beteiligen sich Künstler bei den Andachten und Feiern und haben einen Bezug zur Kapelle entwickelt. Schola, Männergesangsverein Liebenau, Andreas Griesbacher mit den Jungmusikern aus Gössendorf, die Lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz sowie heuer die Mädls der Gruppe Sunsaiten mit ihrem Gesang bei der Festmesse.

So manchen ist die Kapelle ein Stück Heimat geworden, zu einem Ort, wo sie ihren Dank darbringen können, wo sie auf ihre Sorgen und Bitten, Trost empfangen. Jeden Tag brennen Kerzen vor der Marienstatue, insgesamt bisher wohl schon mehr als 5.000.

Möge diese Kapelle weiterhin Kraftplatz im Zentrum der Marktgemeinde Gössendorf sein. Mögen ihr Anblick und Läuten sowie die Feiern die hier stattfinden, uns an Maria, das Vorbild im Glauben erinnern, als sie sagte „Was er euch sagt das tut!“

Gerhard Wolf



Fotos: G. Wolf



Die Topadresse in Graz für trendige Business-, Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique  
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger

- Montag:** 19:00 Uhr - Gebetsstunde / ab Oktober 18 Uhr  
**Mittwoch:** 09:00 Uhr - HI. Messe  
**Samstag:** 19:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob)/ ab Oktober 18.00 Uhr  
**Sonntag:** 08.30 Uhr - HI. Messe in Fernitz / 10:00 Uhr - HI. Messe in Kalsdorf

Gottesdienste September		
Sa	1. Sept. 19.00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	2. Sept. 8:30	<b>Patrozinium - Fetzenmarkt der Pfarre</b> Pfarrmesse mit Wallfahrern aus Schwarza, anschl. Frührschoppen
Do	6. Sept. 19.00	Dorfmesse in Weissenegg
Sa	8. Sept. 16:00	Segnung der renovierten Kapelle in Gössendorf - Kapellenfest
So	9. Sept.	ÖKB-Jahresgedenk-gottesdienst
Do	13. Sept. 19:00 19:30	<b>Wallfahrt zum 13. des Monats</b> Rosenkranz, Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse
Sa	15. Sept. 19.00	<b>Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate</b>
So	16. Sept. 8:30 Uhr	<b>Ehejubiläumsgottesdienst</b> anschließend Agapè im VAZ
Do	20. Sept.	Dorfmesse in Gössendorf
Sa	22. Sept. 19.00	<b>Vorabendmesse im Erzherzog Johann Park</b> musikalische Gestaltung: Jugendkapelle Fernitz

**HERZLICHE EINLADUNG**

**Kapellenfest Gössendorf**  
**Segnung der neu renovierten Kapelle**

Samstag, 8. September 2018  
 16:00 Uhr Festgottesdienst  
 mit Pfr. Josef Windisch

siehe Seite 17

PFARRK...	
Pfarrkaffee	nach der HI. Messe im VAZ
	So. 21. Okt. - Vinzenzgemeinschaft
Tauftermine	September - Dezember 2017
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	So. 23. Sept. 11:30 Uhr
	Sa. 13. Okt. 11:00 Uhr
	Sa. 28. Okt. 11:30 Uhr
	Sa. 03. Nov. 11:00 Uhr
	So. 25. Nov. 11:30 Uhr
	So. 01. Dez. 11:00 Uhr
	So. 16. Dez. 11:30 Uhr
Seniorenrunde	Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrhof
	5. Sept. – Ausflug 3. Okt. 7. Nov. 5. Dez.
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr
	Mi. 12. Sept. - Fernitz Mi. 10. Okt. - Kalsdorf Mi. 14. Nov. – Fernitz Mi. 12. Dez. - Kalsdorf
Eltern-Kind-Treffen	Montag, 9:30 – 11:30 Uhr, 14-tägig im VAZ
	17. Sep. 15. Okt. 12. Nov. 01. Okt. 29. Okt. 26. Nov.
Pflegewohnhaus der Caritas	HI. Messen dienstags, jeweils um 15:30 Uhr
	28. Aug. 25. Sept. 30. Okt. 27. Nov.

**Änderungen** entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Pfarrwebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen

Ab **Oktober** finden die Vorabendmessen, die Dorfmesen und die Wallfahrten zum 13. d. Monats schon um **18:00** Uhr statt.

# GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

jeden letzten Montag / Monats:

19:00 Uhr - Rosenkranzgebet/ ab Oktober 18:00

19:30 Uhr - Wallfahrtsmesse/ ab Oktober 18:30

19:00 Uhr - Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung und Gebet für geistliche Berufe

## CALENDER

01.- 02. Sept.	<b>Pfarrfetzenmarkt</b>
	01.09., ab 7.00 Uhr 02.09., 08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Fröhschoppen
Sa. 15. Sept.	Pfarrverbandsausflug nach Maria Freienstein und Göss (Braumuseum) (siehe Seite 8)
Sa. 22. Sept. 19:00	<b>Hl. Messe im Erzherzog Johann Park</b>
Sa. 06. Okt 07:30 – 13:00 Uhr	<b>Kinderflohmarkt im VAZ</b> Kinder können ihre Spielsachen, etc... verkaufen; Tischmiete € 8,00
So. 7. Okt. 10:00	<b>Erntedankfest</b> anschließend Apape
Mi. 17. Okt. 19:00 Uhr	KBW- Vortrag im VAZ (siehe Seite 8)
So. 21. Okt. 19:00 Uhr	<b>Senioren- und Krankensonntag:</b> Pfarrkaffee im VAZ mit der Vinzenzgemeinschaft
<b>Kalsdorf</b>	
Mi. 4. Okt. 16:00 Uhr	Kleintiersegnung am Kirchplatz
So. 14. Okt. 10:00 Uhr	<b>Erntedankfest</b> Segnung der Erntekrone im Schulhof, anschließend Hl. Messe
11.Sept. 09.Okt. 12.Nov. 11.Dez.	Bibelrunde im Pfarrheim jeweils 19:00 Uhr

Gottesdienste Oktober		
Do	4. Okt. 18:00	Dorfmesse in Gnaning
Sa	6. Okt. 18:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	7. Okt. 10:00	<b>Erntedankfest in Fernitz</b> Hl. Messe (keine Hl. Messe in Kalsdorf)
Do	11. Okt. 18:00.	Dorfmesse in Dörfla
Sa	13. Okt. 18:00 18:30	<b>Wallfahrt zum 13. des Monats</b> Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse
So	14. Okt. 10:00	<b>Erntedankfest in Kalsdorf</b> Hl. Messe (keine Hl. Messe in Fernitz)
Do	18. Okt. 18:00	Dorfmesse in Mellach
So	21. Okt. 08:30	<b>Senioren- und Krankensonntag</b> Pfarrmesse anschl. Pfarrkaffee der Vinzenzgemeinschaft im VAZ

Gottesdienste November		
Do	1. Nov. 09:00 14:00	<b>Fest Allerheiligen</b> Hl. Messe mit Gräbersegnung in St. Jakob Hl. Messe in Fernitz, Prozession vom Priestergrab zum Kriegerdenkmal und Friedhof mit Gräbersegnung
Fr	2. Nov. 18:00	<b>Allerseelen</b> Hl. Messe in Fernitz
Sa	3. Nov. 18:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	4. Nov.	<b>Familiengottesdienst</b>
Do	8. Nov. 18:00	Dorfmesse in St. Jakob
So	11. Nov. 08:30	Hl. Messe mit dem Ortsverschönerungsverein und der Jugendkapelle
Di	13. Nov. 18:00 18:30	<b>Wallfahrt zum 13. des Monats</b> Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit Wallfahrtsmesse mit dem MGV Liebenau
Do	15. Nov. 18:00	Dorfmesse in Dörfla
So	25. Nov. 8:30	<b>Christkönig - Familiengottesdienst</b> mitgestaltet von der Jungschar- und Jugendgruppe

Gottesdienste Dezember		
Sa	1. Dez. 18:00	Vorabendmesse und Adventkranzsegnung
So	3. Dez. 8:30	<b>1. Adventsonntag</b> Hl. Messe





# PFINGSTEN '18 – DAS FEST DER JUGEND

## 19. Pfingstkongress im Salzburger Dom

Wenn eine Stunde vor Beginn der Messe kein Platz mehr in der Kirche ist, weiß man, da ist was los!

Heuer fand der 19. Pfingstkongress, getragen von der Loretto Gemeinschaft, statt. 10.000 Jugendliche, aber auch Kinder und Erwachsene aus 28 Ländern feierten im Salzburger Dom das Pfingstfest – und wir waren mit dabei!

Für uns hieß es, ein ganzes Wochenende vom Alltag aufzutanken und eine beeindruckende Zeit genießen! Auf dem Programm standen jede Menge berührende Vorträge, ein Musical, das tägliche Feiern der Heiligen Messe mit 70 Priestern, Workshops, der Abend der Barmherzigkeit mit der Spendung des Sakraments der Versöhnung, ein Abend des Heiligen Geistes, .... und der Lobpreis durfte natürlich nicht fehlen!!

Für mich gab es allerdings 3 Highlights an diesem Wochenende. Am Sonntagabend gingen wir betend auf die Festung in Salzburg und oben angekommen, hat jeder seine Hand in die Richtung seiner Heimat ausgetreckt und für seine Pfarre gebetet. Wir blickten hinunter auf die Stadt Salzburg und genossen den schönen Sonnenuntergang, während wir „Jesus mein Licht“ sangen.

Ein weiterer sehr schöner Moment ist jedes Mal die Beichte! Dieses Gefühl der Befreiung, wenn Jesus einem alles vergibt und er einen aus Liebe annimmt, so wie man ist, lässt einem wieder eine noch tiefere Beziehung zu ihm aufbauen!

Am allermeisten vermisse ich den Lobpreis von diesen Tagen! Beeindruckend war zu erkennen, wie sich im Laufe der Zeit die Herzen der Jugendlichen immer mehr geöffnet haben und sich voll und ganz für Jesus hingeeben haben! Es war einfach unbeschreiblich schön, als der ganze Dom voller Menschen zu Ehren Gottes gesungen, gejubelt und getanzt hat! Die Freude war so groß, dass es einem fast das Herz brach, am letzten Tag die Kirche verlassen zu müssen!

Danke Jesus, dass du uns mit deinem Heiligen Geist erfüllt hast und die Herzen neu entflammt hast! Dieses neue Feuer braucht das Land!

Wir blicken dankbar auf ein gewaltiges Pfingstfest zurück, das für uns auf keinen Fall das letzte war!!

Lena, Anna, Georg, Josef, Jakob



Fotos: Pfarre Fernitz



## JUNGSCHAR

In der Jungschar war in letzter Zeit auch wieder sehr viel los!

Bei dem heurigen JS-Award haben wir das Jungscharlager „Matü und seine Außerirdischenfamilie“ vom letzten Sommer eingereicht und erreichten damit beim Action-Award den 3. Platz. Am Programm standen die Wahl der neuen Jungscharvorsitzenden, die Vorstellung und Wahl der besten Projekte und zum Abschluss die Segensfeier.



Heuer durften wir als Jungschar vor dem Kriegerdenkmal gemeinsam mit den Kindern zu Fronleichnam den Blumentepich legen und es bereitete uns sehr viel Freude, dabei den Kinder einen Brauchtum weitergeben zu können und das Fest noch feierlicher zu umrahmen.

Bei unserem Abschlussjungscharfest wartete auf die Kinder eine tolle Überraschung, denn Seppi vom diözesanen Jungscharbüro kam zu uns in die Pfarre mit der tollen Jungscharhupfkirche. Begeistert sprangen wir den ganzen Nachmittag und spielten Spiele in der Hupfkirche. Zum gemütlichen Ausklang gab es ein Lagerfeuer mit Steckerlbrot.

Alle Jungscharkinder gratulieren unserem Pastoralpraktikanten Ioan herzlich zu seiner Diakonweihe und wünschen Ihm alles Gute und Gottes Segen auf seinen Wegen! Als Zeichen dafür haben wir Ihm zu seiner Weihe einen „Wünscherosenstrauch“ von der Jungschar überreicht.

Jetzt erwarten wir schon voller Vorfreude unser Jungscharlager im Pusterwald und befinden uns bereits mitten in den Vorbereitungen dafür.

Wir freuen uns schon auf unser JS-Startfest am 28. September um 16 Uhr, zu dem alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren herzlich eingeladen sind.



Foto: A. Lendl

## KOMM, MACH MIT!

**Startfest** für Jungschar und Ministranten: **28.9.2018**  
ab 16 Uhr im Pfarrgarten  
danach Gruppeneinteilung



### Ansprechpersonen:

Jungschar: Guido Egger [jsfernitz@gmail.com](mailto:jsfernitz@gmail.com)  
Ministranten: Angie Lendl 0676 8742 6783 oder  
[angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at)

**Wir suchen auch BegleiterInnen für die Gruppen:** Wenn du in unserem Team dabei sein willst, melde dich bitte auch bei den jeweiligen Kontaktpersonen.



# ZWERGERLTREFF



Wir haben in diesem Jahr wieder viele schöne Vormittage miteinander verbracht. Viel gesungen geredet, gebastelt, gefeiert und gespielt. Es sind einige neue Kontakte und Freundschaften geknüpft worden – nicht nur zwischen den Kindern. Mit Gleichaltrigen Zeit verbringen, das tut den Kindern und den Erwachsenen gut. Der Austausch mit anderen Eltern und Großeltern ist spannend und kann für alle bereichernd sein. Gemeinsam zu beobachten wie die Kinder in der Gruppe „tun“, miteinander spielen, auch mal Konflikte lösen, wie unsere Kinder wachsen und immer Neues lernen macht einfach Freude...



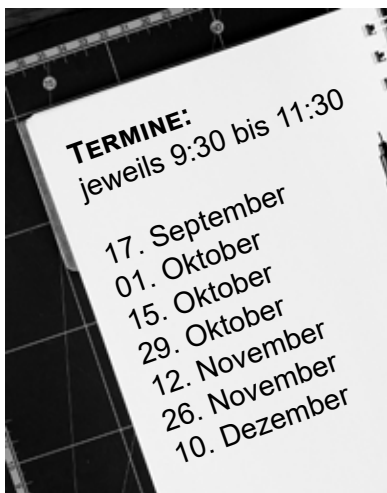
In diesem Sinne freue ich mich schon auf das nächste Zwergertreffen-Jahr!

Unser Zwergertreffen findet nach der Sommerpause wieder jeden zweiten Montag von 9:30 – 11:30 Uhr im ersten Stock im VAZ statt.

Ich freue mich, wenn noch viele Zwerggerln mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas oder anderen Bezugspersonen den Weg zu uns finden (VAZ, 1. Stock)!

Den Zwerggerln, die uns Richtung Kindergarten verlassen und deren Eltern auf diesem Wege noch mal alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Sonja Jagoditsch



Fotos: Zwergertreff Fernitz



# EIN KINDERGARTENJAHR GING ZU ENDE

Das Kindergartenjahr 2017/18 ging mit einem Abschlussfest der Institutionen Kindergarten, Volksschule, Musikschule, Jugendkapelle und mit Hilfe der Pfarre und Gemeinde zu Ende. Das sogenannte „Schulgasslfest“ fand das erste Mal statt und war ein großer Erfolg. Es wurde gemeinsam gesungen, musiziert, miteinander gespielt, gefeiert und die Gemeinschaft aller war spürbar.

Ohne freiwillige Helfer und Sponsoren, wäre so ein Fest nicht möglich und daher möchten wir allen Helfern danken: Der Feuerwehrjugend Fernitz mit einer Station, Frau Lukas, die mit viel Geduld und Ruhe Geschichten vorgelesen hat, der Jungschar die mit Steckerlbrot und der Gestaltung der Messe im Pfarrgarten präsent war, Maria und Karl Weinhandl haben wieder tatkräftig mitgeholfen, Herbert Paul hat überall angepackt wo es ihn brauchte, Herr Perissutti spendete die Semmeln für die Würstel, der Elternverein der Volksschule spendierte die Eisgutscheine aus der Schatzkiste und Frau Reiter von der Raiffeisenbank Hausmannstätten organisierte die Gasluftballone die den Kindern viel Freude bereiteten.

Danke auch an das gesamte Team, die Kinder und allen Eltern die uns einen Kuchen gespendet haben.

Der Erlös des Festes kommt den Kindern im Kindergarten zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Fotos: Kindergarten Fernitz

## Besuch von den Senioren

Aber nicht nur das „Schulgasslfest“ war ein besonderer Höhepunkt am Ende dieses Schöpfungsjahres. Auch die Senioren kamen wieder zu Besuch, was immer eine Freude und Aufregung für die Kinder ist. Jede Gruppe bereitete etwas vor und durfte es den Senioren vortragen. Auch unsere jüngsten aus der Kinderkrippe.



## Waldwoche

Ebenso die bereits zum dritten Mal stattgefundenene Waldwoche war ein besonderes Highlight.



Aber das neue Jahr hinterlässt auch schon seine Spuren, die Köpfe rauchen und die Vorbereitungen laufen. Es wird auf alle Fälle wieder spannend, ereignisreich und experimentell zugehen. Mehr wird aber noch nicht verraten. Wir freuen uns darauf.

Das Kindergartenteam



**Da MusiDokter**  
*Gerald*  
**Hörzer**



Instrumentenambulanz  
[www.musidokter.at](http://www.musidokter.at)

Florianigasse 13 Tel 03135/47270 Fax -14  
 8072 Fernitz Mail [office@musidokter.at](mailto:office@musidokter.at)

Gastgarten & Tennisplätze



**Gasthaus Prinz**

Murbergstraße 45 | 8072 Fernitz | Tel:+Fax: +43(0)3135 52479 | E-mail: [gh.prinz@cabl24.at](mailto:gh.prinz@cabl24.at)



**KONDI TOREI-CAFÉ-EIS**

**Purkarthofer**

**FERNITZ, Am Kirchplatz**



**Roswitha Hubmann**  
 Schneidermeisterin

Rosenweg 3  
 A - 8072 Fernitz

Tel. 0664 - 88524752  
[naeh.studio@inode.at](mailto:naeh.studio@inode.at)

Maßschneiderei  
 Änderungen



KALSDORF  
 FERNITZ

**FRISEUR Irene**

**8072 Fernitz, Peter Roseggerstraße 1, 03135 / 52 900**

Montag	Ruhetag	
Dienstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Mittwoch		12:00 - 18:30
Donnerstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Freitag	8:00 - 12:00	13:00 - 20:00
Samstag	07:30 - 13:00	

**8401 Kalsdorf, Hauptplatz , 03135 / 54 235**

Montag	Ruhetag	
Dienstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Mittwoch	8:00 - 12:00	12:00 - 18:30
Donnerstag		13:00 - 20:00
Freitag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Samstag	07:30 - 13:00	

**G STEINMETZBETRIEB FRIESINGER**

**Gerhard Friesinger**

Beratung und Verkauf  
 Grabdenkmäler, Renovierungen  
 Inschriften, Grabzubehör  
 Grababtragungen für Beerdigung  
 Sowie sämtliche Bauarbeiten:  
 Fensterbänke, Stufen  
 Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz  
 Grazerstr. 17  
 Tel. 03135/515 44  
 Fax 03135/515 42  
 Mobil 0664/4829334

**Bauernmarkt Fernitz**



[www.bauernmarkt-fernitz.at](http://www.bauernmarkt-fernitz.at)

**Jeden Freitag, 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 am Hauptplatz in Fernitz**





## FIRMANMELDUNG

**Weisheit, Mut und Stärke – Gottes guter Geist für Dich!**

Firmanmeldungen können per Email an [angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at) ab sofort bis zum 18.10.2018 oder persönlich am FR, 19.10. von 15 bis 17 Uhr im Pfarrhof abgegeben werden.

Anmeldebogen und Informationsblatt können auf der Website der Pfarre heruntergeladen oder persönlich am 19.10. ausgefüllt werden.

Der erste Elternabend findet am MI, 7.11. um 19 Uhr im VAZ, 1. Stock statt, bis dahin werden der Firmitermin und die Termine der Vorbereitungstreffen spätestens feststehen. Wenn Sie noch Fragen haben: Angela Lendl, Pastoralassistentin, 0676 8742 6783.

Die Firmung feiern wir am **Pfingstsonntag, 08.06. um 9:30.**



## STERNSINGEN

**20 – C + M + B – 189 Singen unter gutem Stern**

Unsere Sternsinger sind wieder um den Jahreswechsel in der Pfarre unterwegs. Anmeldebögen für Gruppen und einzelne Kinder/Erwachsene gibt es ab Dezember in der Kirche, in den Schulen oder in der Pfarre.

Infos bei Angie Lendl, 0676 8742 6783, [angela.lendl@graz-seckau.at](mailto:angela.lendl@graz-seckau.at)

Die Sternsingerproben sind an den Sonntagen 9.12. (=Anmeldeschluss) und 16.12. nach der Messe (ca. 9.30 Uhr) im Jungscharräum.

Danke für eure Mithilfe!



Foto: J. Pechmann

## NIKOLAUSAKTION

Unsere Nikoläuse sind diesmal am MI 5.12. in der Pfarre unterwegs. Wer einen Nikolaus zu sich nach Hause einladen möchte, möge sich bitte in der Pfarre melden. Anmeldeschluss ist der 3.12.

Damit wir auch alle Familien besuchen können, sind wir auch auf der Suche nach Nikoläusen. Bei Interesse bitte bis Anfang November bei Angie Lendl melden. Danke!



## KAPELLENFEST GÖSSENDORF Segnung der neu renovierten Kapelle

**Samstag, 8. September 2018**

16.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Josef Windisch  
 - Sanierungsbericht und Dankesworte  
 - Übergabe der Vulgotafel  
 anschließend „Straßenfest“ vor der Kapelle mit Kulinarik und Musik  
 (bei Schlechtwetter findet das Fest am Samstag 29. 9. statt)






**Bäckerei -  
STEINER  
- Konditorei -**

*Ihre Bäckerei Steiner*

Peter-Rosegger-Str. 1  
8072 Fernitz  
Tel.: 03135/52 999

Unterpremstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf



**Hubmannbau**  
BERATEN ■ PLANEN ■ BAUEN

Hubmann Bau GmbH  
Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe  
Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf  
Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

[www.hubmann-bau.at](http://www.hubmann-bau.at)



**FÜR IHR RECHT**  
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT  
**Mag. Dr. Marlies FOLGER**  
Sprechstelle  
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten  
Dienstag und Freitag sowie nach  
tel. Terminvereinbarung  
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



**Photovoltaik**



**elektroZIEGLER**  
03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung



**Karl Weinhandl**  
Steuerungstechnik  
Mechatronik

Murbergstraße 129, 8072 Mellach  
Tel.: 03135/82 242  
Mobil: 0699/12 59 77 01  
email: karlweinhandl@aon.at

**Lampl Ewald**

Erzherzog-Johann-Platz 6  
8072 Fernitz  
Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:  
Donnerstag-Dienstag  
von 09.00 - 20.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



*Kirchenwirt*



**OSTERIA  
MEDITERRANEA**

*Il Ristorante Italiano*  
**MARCO DEL VECCHIO**

[www.matzer-bus.at](http://www.matzer-bus.at)

**Kurt Matzer**  
0664 / 300 78 87  
Reisebusse  
Kraftfahrliienverkehr  
seit 1926

A-8072 Mellach  
Dillachstraße 15  
Tel. 0 31 35 / 82 4 43  
Fax DW-4

E-Mail: office@matzer-bus.at



## HIER BIN ICH GERN

### 10 Jahre Caritas Pflegewohnhaus und „Betreubares Wohnen“ Fernitz

10 Jahre Caritas Pflegewohnhaus und „Betreubares Wohnen“ Fernitz waren an einem strahlend blauen Sonntagvormittag ein guter Grund, um dankbar zurückzublicken und hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. In einem großen Festzelt vor dem Pflegewohnhaus dankte der Ortspfarrer Josef Windisch in einer feierlich gestalteten Hl. Messe dem Hausleiter Peter Loder-Taucher, der Pflegedienstleiterin Beata Simko und dem ganzen Team für das gute Zusammenwirken mit der Pfarre und ihrer „Arbeit aus Liebe zu den Menschen, ein Ort wo Menschenliebe und Gottesbeziehung gepflegt wird.“

Viele Gäste von nah und fern waren gekommen, um mitzufeiern und sich mitzufreuen: HausbewohnerInnen, Angehörige, die Pfarrbevölkerung, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Familien von Mitarbeitenden, Hausärzte und viele andere mehr.

Bürgermeister Karl Ziegler betonte in seiner Rede, dass es in vielerlei Hinsicht eine richtige Entscheidung war, vor 10 Jahren diese Pflegeeinrichtung in unmittelbarer Nähe vom Ortszentrum und der Pfarrkirche zu bauen. Ihm komme es vor, dass dieses offene Haus in Fernitz „schon ewig“ da sei und nicht mehr wegzudenken ist. „Es passt einfach!“

Caritasdirektor Herbert Beiglböck nahm in seiner Ansprache Bezug auf die Botschaft des Sonntagsevangeliums: Aussaat und Ernte. „Viele haben mitgewirkt, dass dieses Haus so geworden und gewachsen ist. Ein Jubiläum ist immer aber auch ein Auftrag zum „Mutig-nach-vorne-Blicken.“ Immer mehr sollen die Pflegewohnhäuser in Zukunft auch zu regionalen Anlaufstellen rund um Betreuung und Pflege werden.

Wortwörtlich zog der rührige Hausleiter seinen Hut vor seinen rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vor den engagierten Ehrenamtlichen. Ein Team, das hinter ihm steht und im Alltag der Pflege ein nicht immer einfaches Spannungsfeld zu bewältigen hat.

„Hier bin ich gern“ – der Titel der aktuell erschienen Jubiläumszeitschrift bringt treffend zum Ausdruck was eine Bewohnerin, die schon 10 Jahre lang hier lebt, folgendermaßen beschreibt: „Ich war gleich zu Hause. Meine Tochter hat mich hergebracht und ich wusste sofort: Hier fühle ich mich wohl und das ist bis heute so.“

Otto Feldbaumer  
Seelsorger im PWH Fernitz



Fotos: Caritaspflegewohnhaus Fernitz



## Leckeres aus dem Pfarrhof

### Kürbis-Curry-Penne

Zutaten: (4 Portionen)

- 500g Kürbisfleisch (ohne Kerne)
- Salz
- 50 g Zwiebelwürfel
- 3 EL Oliven- oder Pflanzenöl
- 2 TL Currypulver
- 1 Spritzer Guter Essig
- Pfeffer
- 600 g Penne (oder andere Nudeln)
- 125 g Sauerrahm
- 1 TL Mehl
- 100 ml Schlagobers (nach Belieben)
- 4 EL Parmesan (frisch gerieben)
- 1 Handvoll Basilikumblätter

### Zubereitung:

Für die Kürbis-Curry-Penne das Kürbisfleisch in Streifen schneiden, in eine Schüssel geben, salzen und einige Zeit stehen lassen.

Inzwischen Zwiebelwürfel in einem Topf in heißem Öl sehr langsam hell anschwitzen. Curry einrühren, mit einem kräftigen Schuss Essig ablöschen und den gut ausgedrückten Kürbis zugeben. Salzen, pfeffern und den Kürbis zugedeckt bei nicht zu großer Hitze je nach Sorte 20-45 Minuten weich dünsten.

Dabei ab und an umrühren, damit sich nichts anlegt und bei Bedarf etwas Wasser zugießen. (Das Gemüse sollte nicht zu trocken werden.)

Währenddessen die Nudeln nach Anleitung in reichlich Salzwasser bissfest kochen, abseihen und kurz mit kaltem Wasser abschrecken.

Dann den Sauerrahm mit Mehl glatt rühren und unter den weich gekochten Kürbis rühren. Nach Belieben noch Schlagobers zugießen und kurz einkochen lassen. Die abgetropften Penne zugeben und alles behutsam durchrühren. Mit Salz, Pfeffer und Curry abschmecken.

Die Kürbis-Curry-Penne in vorgewärmten Tellern anrichten und mit dem frisch geriebenem Parmesan bestreuen. Mit Basilikum garnieren.

Gutes Gelingen



**Reihe 1:** Fronleichnam, Prozession mit Regens Thorsten Schreiber, Jungschar erstellt Blument Teppich (Fotos: Patsch, JS)

**Reihe 2:** Pfarrfest: Die JS bäckt Waffeln, Spende der NAFE für Außenrenovierung

**Reihe 3 links:** Diakonweihe (Foto: Kogler)

**Reihe 3 rechts:** Viele Kinder kamen zur Kinderfahrzeugsegnung vor dem Pfarrfest (Foto: A. Lendl)

**Reihe 4:** Festgottesdienst im Pfarrgarten, mitgestaltet von der Jungschar und Jugendmusikkapelle

